

## KUNST & CORONA

### The Art of Banksy (Street Art - Graffiti)



(Den Mundschutz hat nicht Banksy angebracht...)

\*Suche Dir **ein Graffiti** des geheimnisumwobenen Künstlers **BANKSY** aus – **das Netz ist voll davon**. Das Bild (muss nicht mit Covid-19 zu tun haben!) sollte Dich ansprechen – oder abstoßen –> auf jeden Fall sollte es in Dir Gefühle und/oder Gedanken auslösen!

**Mini-AUFTRAG –> Kein Roman –> sondern: „In der Kürze liegt die Würze.“**

- a) Beschreibe in 2-3 Zeilen, was dargestellt ist (Motiv/Darstellung – Farben? -Wirkung? )
- b) **Warum** Dir das Bild gefällt oder nicht gefällt –> alles wird akzeptiert, wenn es nur eigenständig begründet ist!

\*Es geht darum, dass Du übst, lernst und Dich traust, Deine **GEDANKEN**

**1. in Worte zu fassen** und

**2. Deine Sichtweise/Meinung/Gedanken zu begründen.**

**PS: Es sollte Dir nicht um die (eventuelle 😊 ) 3 Note gehen, sondern um das Nachdenken!**



### *Banksy: „mobile love“*

Auf dem Graffiti sieht man eine junge Frau und ebenso einen jungen Mann. Sie umarmen sich liebevoll, seine rechte Hand ist um ihre Taille geschlungen, ihre linke Hand ruhte auf seiner Brust. Durch ihre Körpersprache lässt sich vermuten, dass sie sich gegenseitig lieben. Sie sehen einander aber nicht tief in die Augen, so wie es Liebende tun, sondern starren wie Süchtige auf ihr Smartphone. Das Graffiti ist in Schwarz-Weiß gehalten. Durch die Farben wirkt das Bild düster, was aber seine Aussagekraft unterstreicht. Auf dem ersten Blick hat es für mich beinahe geschrien: Wir Menschen sind süchtig nach dem Smartphone. Ein Leben ohne unser Zweithirn unvorstellbar. Genauso unwirklich ist, wie viel Macht es über uns hat. Ein so kleines Gerät beherrscht unsere Gedanken und unsere Gefühle, manchmal sogar

den Willen unseres Herzens. Nicht einmal in einen so intimen Augenblick, wie ihn Banksy auf dem Graffiti eingefangen hat, sind wir dazu in der Lage das Smartphone aus unserem Geist zu verbannen. Die Abhängigkeit siegt über die Liebe. Als ich aber einen zweiten Blick auf das Graffiti geworfen habe, ist mir der Gedanken gekommen, dass die Beide sich vielleicht gar nicht richtig lieben. Wenn sie sich wahrhaftig lieben, würde die Liebe siegen über ihre Sucht. Bekanntlich siegt die Liebe doch über alles. Das Paar auf diesem Bild würde nicht widerwillig von ihrer Abhängigkeit besiegt, sie ließen sich bereitwillig besiegen. Mir gefällt das Graffiti besonders aufgrund seines Zwiespaltes, dem man erst auf den zweiten Blick erkennt. Heißt es nicht stets, der erste Eindruck ist nur oberflächlich.

Bild: <https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/714sWnypBDL.AC.SL1500.jpg>

Der Grund, warum ich dieses Werk von Banksy gewählt habe, ist das es mich an ein Gedicht erinnert, das einmal geschrieben habe (13.04.19), besonders an meinen zweiten Eindruck des Graffitis:

#### **Die Affäre der Ekstase**

Was nicht zusammen ist,

brauch sich nicht trennen.

Sie voneinander wegrennen.

Dachten die Liebe sei eine List.

Beide meinten der Andere log,

wenn er von Liebe sprach.

Doch die Wahrheit war zu schwach,

sodass jeder falsche Schlüsse zog.

Suchten nicht mehr nach der Liebe,  
sehnten sich nur nach der Erfüllung,  
Die Ekstase dafür die Enthüllung,  
Die Liebe war keines ihrer Ziele.

Die Menschen waren sich so nah  
und doch so unglaublich fremd.  
Die Distanz das Intime verbrennt,  
nur so wurde sie wahr.

Alle streben nach der Trance,  
nach dem Hinaustreten ihrer Seele.  
Strapazierten dafür jede Sehne,  
sodass sie finden mögen die Balance.

Jede Berührung brachte sie zur Ekstase,  
jeder Kuss führte zur Sucht.  
Vergaßen beim Sex die Furcht  
Und begaben sich auf Reise,

Sex war Mittel zum Zweck,  
war nichts intimes mehr.  
Die Herzen jener meist leer  
und ein bisschen beschmutzt mit Dreck.